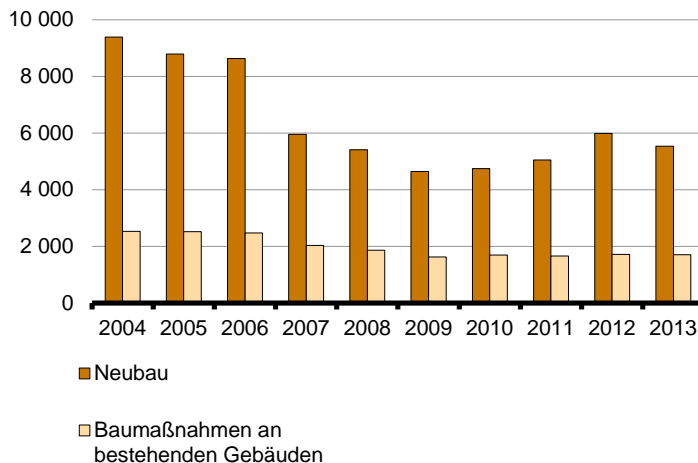


Statistischer Bericht

F II 2 - j/13

Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang im Land Brandenburg 2013

Fertig gestellte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2004



Impressum

Statistischer Bericht
F II 2 - j/13

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Juni 2014**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2014



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2004 bis 2013	6
2 Baufertigstellungen neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2004 bis 2013	6
3 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2013 nach Gebäudeart und Bauherren	7
4 Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 2013 nach Gebäudeart und Bauherren	8
5 Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 2013 nach Gebäudeart und vorwiegender Art der Beheizung	9
6 Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 2013 nach Gebäudeart und verwendeter Heizenergie	10
7 Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 2013 nach Gebäudeart und überwiegend verwendetem Baustoff	12
8 Durchschnittliche Abwicklungsdauer der fertig gestellten neuen Wohngebäude im Land Brandenburg 2013 nach Gebäudeart und Bauherren	13
9 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	14
10 Baufertigstellungen neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	14
11 Baufertigstellungen neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg 2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	15
12 Baufertigstellungen neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	15
13 Bauüberhang an Wohnbauvorhaben im Land Brandenburg am 31.12.2013 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren, Genehmigungszeiträumen und kreisfreien Städten und Landkreisen	16
14 Bauüberhang an Wohnungen in Wohngebäuden im Land Brandenburg am 31.12.2013 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren, Genehmigungszeiträumen und kreisfreien Städten und Landkreisen	17
15 Bauüberhang an Nichtwohnbauvorhaben im Land Brandenburg am 31.12.2013 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren, Genehmigungszeiträumen und kreisfreien Städten und Landkreisen	18
16 Bauabgang im Wohnbau im Land Brandenburg 2013 nach Gebäudeart, Eigentümern und Bualter (einschließlich Abgang von Gebäudeteilen)	19
17 Bauabgang ganzer Wohngebäude im Land Brandenburg 2013 nach Gebäudeart, Eigentümern und Bualter	20
18 Bauabgang im Nichtwohnbau im Land Brandenburg 2013 nach Gebäudeart, Eigentümern und Bualter (einschließlich Abgang von Gebäudeteilen)	21
19 Bauabgang ganzer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 2013 nach Gebäudeart, Eigentümern und Bualter	22
20 Bauabgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 2013 nach Abgangsursachen und kreisfreien Städten und Landkreisen	23

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baufertigstellungsstatistik, die Bauüberhangs- und die Bauabgangsstatistik bilden zusammen mit der Baugenehmigungsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistiken. Die Bautätigkeitsstatistiken liefern Informationen zu den genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Die Verbindung zwischen der Baufertigstellungs- und der Baugenehmigungsstatistik bildet die Bauüberhangsstatistiken. Dabei wird der Baufortschritt zum Ende eines jeden Jahres dokumentiert bis der Erhebungsbogen für die Baufertigstellung vorliegt. Bei der Bauabgangerhebung steht die Nutzung eines Gebäudes oder Gebäudeteils im Fokus der Erhebungen. Erfasst werden der Abbruch bzw. Teilabbruch oder die Änderung der Nutzung vom Wohngebäude zum Nichtwohngebäude und umgekehrt.

Die Bautätigkeitsstatistiken sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), das durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist. Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen (BbgBauVorIV bzw. BauVerfVO in der jeweils gültigen Fassung).

Periodizität

Diese Statistiken werden jährlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR. Auskunftspflichtig sind Bauherren/Bauherrinnen, Bauaufsichtsbehörden und die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Die Baufertigstellungsstatistik ist eine laufende Erhebung mit jährlicher Aufbereitung.

Die Bauüberhangsstatistik wird am Ende eines jeden Jahres erhoben bis der Fertigstellungsbogen im Amt für Statistik eingegangen ist. Dabei wird der Baufortschritt für alle statistisch erfassten, noch nicht fertig gemeldeten Bauvorhaben nach den folgenden Kriterien erfasst:

1. noch nicht begonnen
2. begonnen, aber noch nicht unter Dach
3. unter Dach (rohbaufertig), nur bei Neubauten
4. Baugenehmigung ist erloschen, Bauvorhaben wird nicht ausgeführt

Die Merkmale 1., 2. und 4. werden bei den Bauaufsichtsbehörden abgefragt. Das Merkmal 3., die Rohbaufertigstellung, wird direkt bei den Bauherren erhoben.

Die Bauabgangerhebung wird ebenfalls am Ende des Jahres durchgeführt. Hier werden Gebäude und Gebäudeteile erfasst, die der Nutzung entzogen sind (z.B. durch Abriss) oder deren Nutzung sich geändert hat, vom Nichtwohngebäude zum Wohngebäude und umgekehrt. Die Beseitigung von Wohngebäuden mit nicht mehr als 1 000 m³ umbauten Raum ist nicht mehr anzeigepflichtig nach oben beschriebener Brandenburger Bauvorlagenverordnung. Nach dem Hochbaustatistikgesetz (siehe oben) besteht aber weiterhin auch dafür eine Auskunftspflicht. Dieser Umstand führt zu einer nicht quantifizierbaren Untererfassung beim Abgang von Ein- und Zweifamilienhäusern mit entsprechenden Auswirkungen auf die Qualität der jährlichen Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B.

Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/ Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

• Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277, Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

• Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

• Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen.

• Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder

Stimmrecht beteiligt sind. Zu den Wohnungsunternehmen zählen alle Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen oder Immobilienfonds sind. Zu ihnen zählen u. a. die Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes (Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung und des Dienstleistungsbereichs. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen, oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen.

• Bauabgänge

Bauabgänge gliedern sich in Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderungen.

Ein Totalabgang liegt vor, wenn die Bausubstanz (Gebäude- oder Gebäudeteil), d.h. die Summe des nutzbaren Bauvolumens, durch Baumaßnahmen oder infolge anderer Ursachen beseitigt wird.

Der Abgang eines ganzen Gebäudes infolge Nutzungsänderung liegt vor, wenn sich die Nutzung gänzlich oder schwerpunktmäßig (zu über 50 %) zwischen den Kategorien Wohnbau und Nichtwohnbau ändert.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche; bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff; Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie; bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;
- Bauzustand am 31.12.;
- Datum des Abgangs bzw. der Abbruchgenehmigung;
- Art und Alter des Gebäudes;
- Umfang des Abgangs nach Abgang eines ganzen Gebäudes oder eines Gebäudeteils;
- Art und Ursache des Abgangs;
- Größe des Abgangs nach Nutz- und Wohnfläche.

1 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2004 bis 2013

Jahr	Baufertigstellungen insgesamt								
	ins-gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Nutz-fläche	Wohn-fläche	Wohnun-gen	Wohn-räume	veranschl. Kosten
		Wohn-gebäude	Nichtwohn-gebäude						
Anzahl				100 m ²	Anzahl			1 000 EUR	
2004	11 908	8 722	662	2 524	9 435	12 723	11 053	53 798	2 138 548
2005	11 305	8 162	623	2 520	7 919	12 129	10 398	51 608	1 965 377
2006	11 094	8 018	611	2 465	8 301	12 175	10 685	52 151	1 913 613
2007	7 984	5 349	604	2 031	7 055	8 368	6 999	34 482	1 472 467
2008	7 258	4 778	626	1 854	8 717	7 567	6 594	30 988	1 518 041
2009	6 269	4 047	598	1 624	8 016	6 842	6 043	28 225	1 328 278
2010	6 440	4 138	609	1 693	6 378	7 191	6 521	29 524	1 304 199
2011	6 695	4 400	643	1 652	8 222	7 416	6 381	29 636	1 526 705
2012	7 690	5 196	785	1 709	11 298	8 595	7 283	34 172	2 068 229
2013	7 233	4 847	682	1 704	8 435	8 517	7 435	33 743	1 906 166

2 Baufertigstellungen neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2004 bis 2013

Jahr	Baufertigstellungen neuer Gebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	Wohngebäude							veranschl. Kosten	
	ins-gesamt	mit			Wohnungen				
		1 Wohn- nung	2 Wohn- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins-gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m ³	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl		
2004	8 722	8 029	563	130	10 007	5 829	11 213	1 201 032	180
2005	8 162	7 543	466	153	9 613	5 549	10 707	1 129 175	47
2006	8 018	7 424	458	136	9 276	5 384	10 495	1 100 410	129
2007	5 349	4 962	294	93	6 163	3 672	7 125	745 469	63
2008	4 778	4 421	246	111	5 692	3 420	6 525	714 425	33
2009	4 047	3 738	207	102	5 202	3 019	5 794	633 495	92
2010	4 138	3 848	206	84	5 451	3 121	6 003	670 613	138
2011	4 400	4 094	192	114	5 590	3 330	6 402	726 685	104
2012	5 196	4 806	234	156	6 689	3 956	7 621	888 830	52
2013	4 847	4 450	207	190	6 447	3 762	7 296	877 020	63

3 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2013 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baufertigstellungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	7 233	8 434,8	7 435	8 516,9	33 743	1 906 166
Wohngebäude	6 199	622,8	7 326	8 448,7	33 496	1 058 927
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	9	- 86,3	271	118,9	319	10 272
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	62	- 28,8	344	347,5	1 346	42 747
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	14	0,7	65	21,0	88	8 236
Unternehmen	540	- 65,8	1 582	1 386,8	5 397	207 066
davon						
Wohnungsunternehmen	317	64,8	989	874,6	3 490	150 577
Immobilienfonds	7	- 1,0	6	7,2	28	901
sonstige Unternehmen	216	- 129,6	587	505,0	1 879	55 588
private Haushalte	5 630	688,2	5 590	6 999,7	27 843	838 266
Organisationen ohne Erwerbszweck	15	- 0,4	89	41,2	168	5 359
Nichtwohngebäude	1 034	7 812,0	109	68,3	247	847 239
davon						
Anstaltsgebäude	21	329,2	16	5,5	20	85 455
Büro- und Verwaltungsgebäude	100	754,6	80	43,1	189	170 633
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	126	1 442,9	11	8,9	33	40 914
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	536	4 201,3	3	11,2	26	337 646
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	123	857,4	8	8,8	26	80 357
Handels- und Lagergebäude	250	2 850,1	- 4	7,3	9	213 067
Hotels und Gaststätten	54	128,1	- 2	- 4,8	- 7	19 746
sonstige Nichtwohngebäude	251	1 084,2	- 1	- 0,4	- 21	212 591
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	271	1 644,6	13	3,0	- 8	355 115
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	166	936,9	2	- 7,6	- 43	245 892
Unternehmen	615	6 486,6	59	33,9	119	543 564
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	132	1 555,2	4	2,7	13	46 073
Produzierendes Gewerbe	138	1 276,8	- 5	- 4,5	- 15	90 529
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	345	3 654,6	60	35,7	121	406 962
darunter						
Immobilienfonds	10	280,5	- 2	- 3,4	- 9	24 474
private Haushalte	202	158,0	48	43,3	173	20 356
Organisationen ohne Erwerbszweck	51	230,5	-	- 1,3	- 2	37 427

4 Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 2013 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baufertigstellungen neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	5 529	9 326	8 660,9	6 510	7 338,8	30 008	1 570 859
Wohngebäude	4 847	3 762	1 285,2	6 447	7 296,4	29 845	877 020
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 450	2 975	924,4	4 450	5 776,9	23 167	697 068
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	207	208	103,8	414	409,5	1 680	47 841
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	187	564	251,8	1 509	1 084,6	4 900	127 746
Wohnheime	3	15	5,2	74	25,4	98	4 365
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	31	96	63,2	199	205,2	786	25 675
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	6	9	6,8	22	17,7	73	2 349
Unternehmen	383	548	229,5	1 309	1 082,3	4 725	125 974
davon							
Wohnungsunternehmen	210	394	183,0	981	771,9	3 420	89 131
Immobilienfonds	3	1	1,7	3	3,2	14	269
sonstige Unternehmen	170	153	44,7	325	307,3	1 291	36 574
private Haushalte	4 450	3 185	1 036,8	5 042	6 167,3	24 929	743 984
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	20	12,1	74	29,1	118	4 713
Nichtwohngebäude	682	5 564	7 375,7	63	42,4	163	693 839
davon							
Anstaltsgebäude	13	185	301,9	18	3,8	18	70 031
Büro- und Verwaltungsgebäude	45	464	732,6	31	25,3	98	148 695
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	103	838	1 400,4	2	1,1	8	38 812
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	377	3 517	3 997,0	9	9,6	31	293 323
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	91	778	839,3	3	2,0	8	75 405
Handels- und Lagergebäude	174	2 533	2 783,7	5	7,2	21	184 386
Hotels und Gaststätten	21	41	93,8	–	–	–	11 521
sonstige Nichtwohngebäude	144	560	943,9	3	2,6	8	142 978
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	162	1 100	1 476,7	20	5,9	24	270 246
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	86	503	780,3	18	3,8	18	163 056
Unternehmen	441	4 871	6 208,0	37	32,2	110	492 096
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	110	897	1 487,1	2	1,1	8	42 015
Produzierendes Gewerbe	106	1 133	1 212,2	–	–	–	84 247
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	225	2 841	3 508,6	35	31,1	102	365 834
darunter							
Immobilienfonds	6	237	272,3	–	–	–	23 522
private Haushalte	124	80	176,5	8	6,4	35	9 950
Organisationen ohne Erwerbszweck	31	110	210,9	–	–	–	28 737

**5 Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 2013
nach Gebäudeart und vorwiegender Art der Beheizung**

Gebäudeart — Rauminhalt	Baufertigstellungen neuer Gebäude						
	Gebäude	davon mit					ohne Heizung
		Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	
Anzahl							
Wohngebäude	4 847	232	15	4 541	18	37	4
darin: Wohnungen	6 447	930	101	5 339	33	40	4
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 450	160	8	4 231	12	35	4
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	207	3	1	201	1	1	–
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	187	68	5	108	5	1	–
darin: Wohnungen	1 509	740	51	696	19	3	–
Wohnheime	3	1	1	1	–	–	–
darin: Wohnungen	74	24	40	10	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	31	9	–	18	3	1	–
darin: Wohnungen	199	85	–	99	12	3	–
Nichtwohngebäude	682	60	7	278	3	44	290
darin: Rauminhalt 1000 m³	5 563,9	1 120,4	18,0	2 030,8	7,7	503,8	1 883,2
davon							
Anstaltsgebäude	13	4	–	8	–	1	–
darin: Rauminhalt 1000 m ³	185,3	126,7	–	58,3	–	0,3	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	45	15	2	27	–	1	–
darin: Rauminhalt 1000 m ³	464,1	383,1	4,5	76,1	–	0,4	–
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	103	3	1	13	1	5	80
darin: Rauminhalt 1000 m ³	837,8	5,1	5,9	105,5	6,9	22,7	691,7
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	377	23	3	146	2	29	174
darin: Rauminhalt 1000 m ³	3 517,0	518,2	5,4	1 407,3	0,9	477,1	1 108,1
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	91	2	1	44	2	17	25
darin: Rauminhalt 1000 m ³	777,6	145,4	3,8	254,2	0,9	25,9	347,4
Handels- und Lagergebäude	174	13	–	67	–	7	87
darin: Rauminhalt 1000 m ³	2 532,6	292,2	–	1 074,8	–	448,6	717,0
Hotels und Gaststätten	21	4	–	17	–	–	–
darin: Rauminhalt 1000 m ³	40,9	17,8	–	23,1	–	–	–
sonstige Nichtwohngebäude	144	15	1	84	–	8	36
darin: Rauminhalt 1000 m ³	559,6	87,3	2,1	383,6	–	3,3	83,3
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	162	22	2	94	–	14	30
darin: Rauminhalt 1000 m ³	1 100,1	287,6	3,4	456,2	–	9,2	343,7

**6 Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 2013
nach Gebäudeart und verwendeter Heizenergie**

Ifd. Nr.	Gebäudeart — Rauminhalt	Baufertigstellungen									
		verwendete Primäre Heizenergie									
		ins- gesamt	keine Energie	Öl	Gas	Strom	Fernwär- me/-kälte	Geo- thermie	Umwelt- thermie	Solar- thermie	Holz
1 Wohngebäude		4 847	4	18	2 687	36	232	760	982	20	77
2 darin: Wohnungen		6 447	4	27	3 239	40	930	892	1 111	24	145
davon											
3 Wohngebäude mit 1 Wohnung		4 450	4	13	2 491	33	160	716	917	19	68
4 Wohngebäude mit 2 Wohnungen		207	–	4	115	2	3	25	52	–	5
5 Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen		187	–	1	80	1	68	19	13	1	3
6 darin: Wohnungen		1 509	–	6	508	3	740	126	90	5	27
7 Wohnheime		3	–	–	1	–	1	–	–	–	1
8 darin: Wohnungen		74	–	–	10	–	24	–	–	–	40
darunter											
9 Wohngebäude mit Eigentumswohnungen		31	–	–	11	1	9	3	5	–	1
10 darin: Wohnungen		199	–	–	70	3	85	18	14	–	5
11 Nichtwohngebäude		682	290	11	207	28	60	23	26	1	20
12 darin: Rauminhalt 1000 m³		5 563,9	1 883,2	104,3	2 087,3	63,2	1 120,4	92,7	104,6	7,7	38,4
davon											
13 Anstaltsgebäude		13	–	–	6	1	4	1	1	–	–
14 darin: Rauminhalt 1000 m³		185,4	–	–	46,1	0,3	126,7	11,6	0,7	–	–
15 Büro- und Verwaltungsgebäude		45	–	–	20	1	15	2	5	–	1
16 darin: Rauminhalt 1000 m³		464,0	–	–	69,2	0,4	383,1	3,3	5,9	–	0,5
17 landwirtschaftliche Betriebsgebäude		103	80	7	11	1	3	–	–	–	–
18 darin: Rauminhalt 1000 m³		837,8	691,7	87,8	44,3	3,0	5,1	–	–	–	–
19 nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude		377	174	3	118	22	23	7	8	1	11
20 darin: Rauminhalt 1000 m³		3 517,0	1 108,1	1,5	1 662,7	58,6	518,2	30,7	52,5	7,7	24,5
darunter											
21 Fabrik- und Werkstattgebäude		91	25	2	40	14	2	–	2	–	3
22 darin: Rauminhalt 1000 m³		777,6	347,4	0,5	253,0	10,8	145,4	–	3,1	–	14,1
23 Handels- und Lagergebäude		174	87	1	53	6	13	4	3	1	4
24 darin: Rauminhalt 1000 m³		2 532,7	717,0	1,0	1 367,6	46,9	292,2	25,1	44,8	7,7	8,5
25 Hotels und Gaststätten		21	–	–	11	1	4	3	1	–	–
26 darin: Rauminhalt 1000 m³		40,9	–	–	14,6	0,2	17,8	5,6	2,2	–	–
27 sonstige Nichtwohngebäude		144	36	1	52	3	15	13	12	–	8
28 darin: Rauminhalt 1000 m³		559,5	83,3	14,9	265,0	0,9	87,3	47,1	45,6	–	13,5
darunter											
29 ausgewählte Infrastrukturgebäude		162	30	1	63	10	22	12	13	–	6
30 darin: Rauminhalt 1000 m³		1 100,0	343,7	14,9	326,8	7,3	287,6	57,4	46,3	–	12,7

neuer Gebäude															lfd. Nr.
			verwendete Sekundäre Heizenergie												
Biogas/ Bio- methan	sonst. Bio- masse	sonst. Energie	ins- gesamt	Öl	Gas	Strom	Fernwär- me/-kälte	Geo- thermie	Umwelt- thermie	Solar- thermie	Holz	Biogas/ Bio- methan	sonst. Bio- masse	sonst. Energie	
Anzahl															
1	5	25	1 993	2	21	340	-	11	30	915	660	-	6	8	1
1	5	29	2 407	2	21	369	-	11	71	1 199	707	-	7	20	2
1	5	23	1 847	2	21	320	-	11	25	829	628	-	5	6	3
-	-	1	91	-	-	16	-	-	-	51	23	-	1	-	4
-	-	1	55	-	-	4	-	-	5	35	9	-	-	2	5
-	-	4	378	-	-	17	-	-	46	268	33	-	-	14	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	1	7	-	-	-	-	-	1	4	-	-	-	2	9
-	-	4	36	-	-	-	-	-	6	16	-	-	-	14	10
3	-	13	73	-	10	9	1	4	3	31	13	-	-	2	11
7,9	-	54,2	437,6	-	114,5	47,6	15,4	67,1	14,8	101,1	58,3	-	-	18,8	12
-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	2	-	-	-	-	13
-	-	-	57,0	-	41,7	-	-	-	-	15,3	-	-	-	-	14
-	-	1	6	-	-	1	-	-	-	5	-	-	-	-	15
-	-	1,6	20,2	-	-	1,4	-	-	-	18,8	-	-	-	-	16
1	-	-	7	-	-	-	-	-	-	6	1	-	-	-	17
5,9	-	-	26,4	-	-	-	-	-	-	23,4	3,0	-	-	-	18
1	-	9	28	-	4	5	-	1	1	10	6	-	-	1	19
1,4	-	51,1	150,9	-	37,9	35,2	-	29,4	4,4	20,2	5,3	-	-	18,5	20
1	-	2	10	-	-	3	-	1	1	2	2	-	-	1	21
1,4	-	1,9	66,0	-	-	10,9	-	29,4	4,4	1,0	1,8	-	-	18,5	22
-	-	2	10	-	4	2	-	-	-	2	2	-	-	-	23
-	-	21,9	74,4	-	37,9	24,2	-	-	-	9,6	2,7	-	-	-	24
-	-	1	6	-	-	-	-	-	-	5	1	-	-	-	25
-	-	0,5	8,0	-	-	-	-	-	-	7,6	0,4	-	-	-	26
1	-	3	29	-	5	3	1	3	2	8	6	-	-	1	27
0,5	-	1,4	183,3	-	34,9	11,0	15,4	37,8	10,4	23,6	50,0	-	-	0,2	28
2	-	3	30	-	6	3	1	3	2	10	4	-	-	1	29
1,9	-	1,4	239,3	-	76,6	11,0	15,4	37,8	10,4	38,8	49,1	-	-	0,2	30

**7 Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 2013
nach Gebäudeart und überwiegend verwendetem Baustoff**

Gebäudeart — Rauminhalt — Kosten	Baufertigstellungen neuer Gebäude									
	Gebäude	davon nach überwiegend verwendetem Baustoff								
		Stahl	Stahl- beton	Ziegel	Kalksand- stein	Poren- beton	Leicht- beton/Bims	Holz	sonstiger Baustoff	
Anzahl										
Wohngebäude	Anzahl	4 847	–	123	1 146	432	2 043	262	528	313
Rauminhalt	1000 m³	3 762,0	–	153,2	862,6	529,6	1 436,3	172,4	347,0	260,9
veranschlagte Kosten	1000 EUR	877 020	–	35 720	198 625	116 385	336 395	41 584	92 942	55 369
davon										
Wohngebäude mit 1 Wohnung	Anzahl	4 450	–	103	1 077	348	1 915	245	490	272
Rauminhalt	1000 m³	2 974,7	–	73,4	755,2	258,1	1 254,6	149,1	307,7	176,6
veranschlagte Kosten	1000 EUR	697 068	–	16 273	172 340	56 165	295 390	35 793	83 336	37 771
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	Anzahl	207	–	5	40	19	78	13	32	20
Rauminhalt	1000 m³	208,2	–	6,1	40,4	22,8	77,7	10,9	28,6	21,7
veranschlagte Kosten	1000 EUR	47 841	–	1 234	9 470	4 985	17 455	2 801	7 461	4 435
Wohngeb. mit 3 o. m. Wohnungen	Anzahl	187	–	15	26	65	50	4	6	21
Rauminhalt	1000 m³	563,7	–	73,8	51,6	248,7	104,0	12,4	10,7	62,5
veranschlagte Kosten	1000 EUR	127 746	–	18 213	12 450	55 235	23 550	2 990	2 145	13 163
Wohnheime	Anzahl	3	–	–	3	–	–	–	–	–
Rauminhalt	1000 m³	15,4	–	–	15,4	–	–	–	–	–
veranschlagte Kosten	1000 EUR	4 365	–	–	4 365	–	–	–	–	–
darunter										
Wohngeb. m. Eigentumswohn.	Anzahl	31	–	2	1	12	4	1	2	9
Rauminhalt	1000 m³	96,0	–	27,1	3,1	36,5	6,6	2,3	2,6	17,8
veranschlagte Kosten	1000 EUR	25 675	–	7 834	1 200	9 860	1 287	500	802	4 192
Nichtwohngebäude	Anzahl	682	174	130	97	77	96	3	76	29
Rauminhalt	1000 m³	5 563,8	1 817,3	2 380,5	258,2	319,3	221,1	7,8	398,6	161,0
veranschlagte Kosten	1000 EUR	693 839	115 906	385 193	38 715	66 986	40 537	2 569	25 961	17 972
davon										
Anstaltsgebäude	Anzahl	13	1	4	–	4	2	–	–	2
Rauminhalt	1000 m³	185,3	1,9	129,5	–	20,1	32,8	–	–	1,0
veranschlagte Kosten	1000 EUR	70 031	650	54 625	–	4 887	9 671	–	–	198
Büro- und Verwaltungsgebäude	Anzahl	45	4	10	7	10	5	1	4	4
Rauminhalt	1000 m³	464,0	5,3	372,9	18,3	43,8	14,6	0,3	2,9	5,9
veranschlagte Kosten	1000 EUR	148 695	663	126 695	4 094	12 425	3 371	137	516	794
landwirtschaftl. Betriebsgebäude	Anzahl	103	48	20	3	9	3	–	18	2
Rauminhalt	1000 m³	838,0	360,6	261,5	5,6	41,6	5,1	–	108,9	54,7
veranschlagte Kosten	1000 EUR	38 812	14 285	12 667	713	2 167	624	–	5 568	2 788
nichtlandwirtschaftl. Betriebsgeb.	Anzahl	377	109	69	61	29	58	–	37	14
Rauminhalt	1000 m³	3 517,0	1 389,8	1 375,9	204,4	79,8	118,3	–	264,5	84,3
veranschlagte Kosten	1000 EUR	293 323	95 649	119 043	27 135	13 476	14 151	–	14 541	9 328
darunter										
Fabrik- und Werkstattgebäude	Anzahl	91	29	26	14	3	9	–	6	4
Rauminhalt	1000 m³	777,6	212,1	363,3	14,2	9,0	20,2	–	153,9	4,9
veranschlagte Kosten	1000 EUR	75 405	16 999	45 467	1 922	750	2 744	–	7 128	395
Handels- und Lagergebäude	Anzahl	174	72	31	19	10	17	–	20	5
Rauminhalt	1000 m³	2 532,7	1 168,4	909,7	168,5	41,3	71,8	–	100,2	72,8
veranschlagte Kosten	1000 EUR	184 386	77 616	59 210	20 836	5 127	7 125	–	6 444	8 028
Hotels und Gaststätten	Anzahl	21	–	–	8	6	5	–	1	1
Rauminhalt	1000 m³	40,9	–	–	10,6	21,0	8,6	–	0,2	0,5
veranschlagte Kosten	1000 EUR	11 521	–	–	2 833	6 548	2 015	–	23	102
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	144	12	27	26	25	28	2	17	7
Rauminhalt	1000 m³	559,5	59,7	240,7	29,9	133,9	50,4	7,5	22,3	15,1
veranschlagte Kosten	1000 EUR	142 978	4 659	72 163	6 773	34 031	12 720	2 432	5 336	4 864

8 Durchschnittliche Abwicklungsdauer der fertig gestellten neuen Wohngebäude im Land Brandenburg 2013 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baufertigstellungen neuer Gebäude								
	ins- gesamt	davon mit einer Zeitspanne zwischen Genehmigung und Fertigstellung in Monaten							durch- schnittl. Abwickl.- dauer Monate
		unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 bis unter 24	24 bis unter 30	30 bis unter 36	36 und mehr	
Anzahl									
Wohngebäude	4 847	338	2 545	942	339	214	123	346	15
darin: Wohnungen	6 447	374	2 828	1 487	625	373	171	589	–
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 450	325	2 417	833	296	183	106	290	15
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	207	8	79	48	17	16	7	32	21
Wohngeb. mit 3 o. m. Wohnungen	187	5	49	60	24	15	10	24	21
darin: Wohnungen	1 509	33	253	518	261	158	51	235	–
Wohnheime	3	–	–	1	2	–	–	–	17
darin: Wohnungen	74	–	–	40	34	–	–	–	–
darunter									
Wohngeb. mit Eigentumswohnungen	31	–	8	12	1	–	1	9	23
darin: Wohnungen	199	–	36	76	9	–	4	74	–
von den Bauherren waren									
öffentliche Bauherren									
Gebäude	6	–	3	–	2	–	–	1	19
Wohnungen	22	–	3	–	17	–	–	2	–
Unternehmen									
Gebäude	383	12	103	107	44	40	29	48	21
Wohnungen	1 309	26	197	408	255	141	50	232	–
davon									
Wohnungsunternehmen									
Gebäude	210	3	51	52	33	25	16	30	23
Wohnungen	981	17	93	325	205	97	37	207	–
Immobilienfonds									
Gebäude	3	–	1	2	–	–	–	–	12
Wohnungen	3	–	1	2	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen									
Gebäude	170	9	51	53	11	15	13	18	18
Wohnungen	325	9	103	81	50	44	13	25	–
private Haushalte									
Gebäude	4 450	326	2 438	834	292	174	90	296	15
Wohnungen	5 042	348	2 624	1 039	343	232	105	351	–
Org. o. Erwerbszweck									
Gebäude	8	–	1	1	1	–	4	1	26
Wohnungen	74	–	4	40	10	–	16	4	–

9 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baufertigstellungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	149	452,7	275	218,1	110 824
Cottbus	163	75,2	174	221,0	51 985
Frankfurt (Oder)	101	44,6	107	115,8	36 966
Potsdam	394	716,5	961	932,7	283 356
Barnim	698	345,6	635	782,5	124 657
Dahme-Spreewald	661	1 562,2	675	774,9	222 903
Elbe-Elster	182	234,9	70	103,8	28 820
Havelland	782	598,9	772	951,5	151 943
Märkisch-Oderland	562	333,4	528	656,0	101 052
Oberhavel	568	448,3	643	720,3	131 994
Oberspreewald-Lausitz	151	86,7	34	128,8	34 247
Oder-Spree	439	405,9	415	484,8	94 965
Ostprignitz-Ruppin	250	341,0	225	258,5	55 971
Potsdam-Mittelmark	881	843,9	877	1 059,2	186 511
Prignitz	141	259,9	65	84,4	31 651
Spree-Neiße	249	449,4	157	203,4	86 685
Teltow-Fläming	508	594,3	452	498,8	94 910
Uckermark	354	641,6	370	322,6	76 726
Land Brandenburg	7 233	8 434,8	7 435	8 516,9	1 906 166

10 Baufertigstellungen neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baufertigstellungen neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	82	54	19,8	83	97,1	11 393
Cottbus	94	75	34,4	124	154,9	16 464
Frankfurt (Oder)	53	35	13,1	60	67,0	8 797
Potsdam	287	391	164,6	808	781,8	91 850
Barnim	513	349	74,1	565	691,3	83 188
Dahme-Spreewald	444	356	113,2	612	680,8	78 202
Elbe-Elster	48	39	23,4	56	69,7	8 306
Havelland	600	430	107,2	714	843,6	103 621
Märkisch-Oderland	445	308	80,6	515	611,6	72 463
Oberhavel	454	357	118,3	638	691,9	83 048
Oberspreewald-Lausitz	83	72	31,6	123	132,5	16 329
Oder-Spree	320	230	64,2	386	449,4	54 454
Ostprignitz-Ruppin	133	100	39,0	185	191,1	22 998
Potsdam-Mittelmark	669	507	224,5	785	973,7	122 919
Prignitz	36	27	11,6	36	48,6	5 411
Spree-Neiße	120	81	30,3	127	163,0	17 633
Teltow-Fläming	338	234	101,1	396	436,8	55 624
Uckermark	128	118	34,3	234	211,5	24 320
Land Brandenburg	4 847	3 762	1 285,2	6 447	7 296,4	877 020

**11 Baufertigstellungen neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg 2013
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baufertigstellungen neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	82	54	19,8	83	97,1	11 393
Cottbus	89	64	28,6	96	130,0	13 793
Frankfurt (Oder)	51	32	11,6	52	60,5	8 177
Potsdam	240	172	63,1	245	348,8	42 354
Barnim	506	332	68,6	523	662,4	78 758
Dahme-Spreewald	425	292	83,2	457	562,5	63 238
Elbe-Elster	46	36	23,2	48	64,9	7 933
Havelland	581	392	90,4	607	778,3	94 632
Märkisch-Oderland	437	285	62,3	450	569,4	67 540
Oberhavel	439	297	88,8	455	579,6	70 509
Oberspreewald-Lausitz	77	56	20,2	78	104,3	12 754
Oder-Spree	311	211	60,2	327	410,7	50 154
Ostprignitz-Ruppin	120	82	38,1	125	151,1	17 786
Potsdam-Mittelmark	652	475	211,6	687	907,3	115 190
Prignitz	36	27	11,6	36	48,6	5 411
Spree-Neiße	118	78	29,5	121	158,0	17 188
Teltow-Fläming	327	218	95,1	347	404,1	52 146
Uckermark	120	81	22,6	127	148,9	15 953
Land Brandenburg	4 657	3 183	1 028,2	4 864	6 186,4	744 909

**12 Baufertigstellungen neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 2013
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baufertigstellungen neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	17	345	502,3	18	3,8	68 682
Cottbus	13	55	78,2	1	0,4	20 151
Frankfurt (Oder)	6	18	34,7	1	1,0	5 132
Potsdam	27	442	603,6	1	1,3	139 608
Barnim	47	201	294,3	3	2,5	25 092
Dahme-Spreewald	61	1 216	1 360,3	3	2,1	127 960
Elbe-Elster	31	117	187,3	–	–	9 243
Havelland	41	470	529,7	–	–	29 434
Märkisch-Oderland	35	159	247,1	2	3,5	18 624
Oberhavel	33	264	368,9	4	2,8	26 797
Oberspreewald-Lausitz	25	48	85,2	–	–	6 030
Oder-Spree	38	216	351,2	–	–	26 635
Ostprignitz-Ruppin	43	217	313,5	23	17,1	19 965
Potsdam-Mittelmark	65	442	627,9	2	2,9	43 407
Prignitz	31	195	244,2	1	1,4	16 281
Spree-Neiße	58	456	425,0	–	–	55 966
Teltow-Fläming	54	317	465,0	–	–	24 852
Uckermark	57	387	657,5	4	3,6	29 980
Land Brandenburg	682	5 564	7 375,7	63	42,4	693 839

13 Bauüberhang an Wohnbauvorhaben im Land Brandenburg am 31.12.2013 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren, Genehmigungszeiträumen und kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebäudeart — Bauherr — Genehmigungszeitraum — Kreisfreie Stadt/Landkreis	Bauüberhang insgesamt ¹	Darunter neu zu errichtende Wohngebäude				erloschene Baugeneh- migungen
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Anzahl						
Wohngebäude	12 324	7 503	1 285	4 027	2 191	216
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	6 575	1 129	3 608	1 838	178
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	423	87	183	153	24
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	495	68	230	197	14
Wohnheime	26	10	1	6	3	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	210	118	10	47	61	7
von den Wohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	71	49	6	28	15	–
Unternehmen	1 491	1 013	113	475	425	31
davon						
Wohnungsunternehmen	954	635	58	312	265	21
Immobilienfonds	24	15	7	5	3	2
sonstige Unternehmen	513	363	48	158	157	8
private Haushalte	10 697	6 410	1 165	3 505	1 740	185
Organisationen ohne Erwerbszweck	65	31	1	19	11	–
Genehmigungszeitraum						
II. Halbjahr 2013	3 199	2 403	152	1 226	1 025	4
I. Halbjahr 2013	2 415	1 717	313	1 141	263	6
II. Halbjahr 2012	1 295	768	124	471	173	12
I. Halbjahr 2012	928	502	121	272	109	8
Jahr 2011	1 411	682	153	330	199	12
2010 und früher	3 076	1 431	422	587	422	174
Brandenburg an der Havel	298	140	1	104	35	3
Cottbus	167	93	8	54	31	2
Frankfurt (Oder)	91	44	3	27	14	2
Potsdam	947	586	111	249	226	17
Barnim	1 237	824	89	485	250	16
Dahme-Spreewald	1 201	751	49	491	211	28
Elbe-Elster	362	93	29	43	21	1
Havelland	1 493	1 083	101	683	299	24
Märkisch-Oderland	919	585	4	417	164	18
Oberhavel	790	597	268	179	150	18
Oberspreewald-Lausitz	296	143	5	102	36	4
Oder-Spree	751	501	248	102	151	15
Ostprignitz-Ruppin	438	182	57	65	60	16
Potsdam-Mittelmark	1 754	1 102	163	647	292	22
Prignitz	179	69	7	41	21	1
Spree-Neiße	278	155	50	57	48	10
Teltow-Fläming	713	387	75	205	107	14
Uckermark	410	168	17	76	75	5

¹ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

14 Bauüberhang an Wohnungen in Wohngebäuden im Land Brandenburg am 31.12.2013 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren, Genehmigungszeiträumen und kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebäudeart — Bauherr — Genehmigungszeitraum — Kreisfreie Stadt/Landkreis	Bauüberhang insgesamt ¹	Darunter Wohnungen in neu zu errichtenden Wohngebäuden				erloschene Baugenehmigungen
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Anzahl						
Wohngebäude	17 029	12 752	1 962	6 322	4 468	335
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	6 575	1 129	3 608	1 838	178
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	846	174	366	306	48
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	5 063	635	2 254	2 174	109
Wohnheime	538	268	24	94	150	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 785	1 088	76	475	537	80
von den Wohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	228	211	48	28	135	–
Unternehmen	6 016	4 474	525	2 101	1 848	107
davon						
Wohnungsunternehmen	4 062	3 238	299	1 494	1 445	96
Immobilienfonds	157	185	18	164	3	2
sonstige Unternehmen	1 797	1 051	208	443	400	9
private Haushalte	10 155	7 922	1 365	4 155	2 402	228
Organisationen ohne Erwerbszweck	630	145	24	38	83	–
Genehmigungszeitraum						
II. Halbjahr 2013	4 404	3 691	208	1 583	1 900	4
I. Halbjahr 2013	3 660	3 089	458	2 064	567	7
II. Halbjahr 2012	1 387	1 089	182	657	250	13
I. Halbjahr 2012	1 339	1 047	254	567	226	10
Jahr 2011	1 757	1 170	210	488	472	13
2010 und früher	4 482	2 666	650	963	1 053	288
Brandenburg an der Havel	428	222	1	141	80	3
Cottbus	308	226	49	86	91	2
Frankfurt (Oder)	223	78	7	47	24	10
Potsdam	2 654	2 206	363	883	960	82
Barnim	1 714	1 203	163	612	428	17
Dahme-Spreewald	1 555	1 133	66	604	463	34
Elbe-Elster	219	140	61	58	21	1
Havelland	1 957	1 698	114	1 138	446	31
Märkisch-Oderland	903	779	4	576	199	24
Oberhavel	1 150	1 047	293	308	446	20
Oberspreewald-Lausitz	255	182	5	133	44	4
Oder-Spree	1 235	807	351	156	300	24
Ostprignitz-Ruppin	436	259	86	79	94	17
Potsdam-Mittelmark	2 381	1 696	178	994	524	31
Prignitz	188	89	8	55	26	1
Spree-Neiße	339	232	84	92	56	11
Teltow-Fläming	700	493	81	253	159	18
Uckermark	384	262	48	107	107	5

¹ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

15 Bauüberhang an Nichtwohnbauvorhaben im Land Brandenburg am 31.12.2013 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren, Genehmigungszeiträumen und kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebäudeart — Bauherr — Genehmigungszeitraum — Kreisfreie Stadt/Landkreis	Bauüberhang insgesamt ¹	Darunter neu zu errichtende Nichtwohngebäude				erloschene Baugenehmigungen
		Bauüberhang	davon		noch nicht begonnen	
			unter Dach	noch nicht unter Dach		
Anzahl						
Nichtwohngebäude	2 708	1 589	260	534	795	69
davon						
Anstaltsgebäude	66	29	3	11	15	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	286	132	26	41	65	8
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	342	258	42	68	148	11
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 497	893	139	300	454	38
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	377	224	36	86	102	13
Handels- und Lagergebäude	601	380	51	113	216	15
Hotels und Gaststätten	214	63	11	16	36	3
sonstige Nichtwohngebäude	517	277	50	114	113	12
von den Nichtwohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	260	115	26	55	34	5
Unternehmen	1 689	1 058	160	328	570	55
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	360	280	50	70	160	12
Produzierendes Gewerbe	410	291	40	97	154	16
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	919	487	70	161	256	27
darunter						
Immobilienfonds	8	3	–	–	3	–
private Haushalte	621	345	61	123	161	8
Organisationen ohne Erwerbszweck	138	71	13	28	30	1
II. Halbjahr 2013	565	381	13	122	246	1
I. Halbjahr 2013	392	245	32	113	100	3
II. Halbjahr 2012	275	154	22	68	64	2
I. Halbjahr 2012	216	124	25	44	55	1
Jahr 2011	371	190	31	66	93	5
2010 und früher	889	495	137	121	237	57
Brandenburg an der Havel	64	34	2	14	18	2
Cottbus	53	28	4	11	13	1
Frankfurt (Oder)	37	17	2	7	8	1
Potsdam	138	63	5	20	38	9
Barnim	190	113	21	41	51	7
Dahme-Spreewald	209	121	17	50	54	7
Elbe-Elster	162	90	29	23	38	3
Havelland	219	121	6	48	67	4
Märkisch-Oderland	162	100	3	50	47	7
Oberhavel	89	73	11	26	36	1
Oberspreewald-Lausitz	81	41	4	20	17	3
Oder-Spree	159	113	32	20	61	5
Ostprignitz-Ruppin	155	95	30	14	51	6
Potsdam-Mittelmark	281	164	32	62	70	2
Prignitz	127	70	2	20	48	1
Spree-Neiße	160	113	29	22	62	2
Teltow-Fläming	220	116	18	41	57	6
Uckermark	202	117	13	45	59	2

¹ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

16 Bauabgang im Wohnbau im Land Brandenburg 2013 nach Gebäudeart, Eigentümern und Baualter (einschließlich Abgang von Gebäudeteilen)

Gebäudeart — Eigentümer — Baualter	Abgang insgesamt			
	Gebäude	Nutz-	Wohn-	Wohnungen
		fläche		
	Anzahl	1000 m ²		Anzahl
Wohngebäude	220	14,3	110,7	1 905
davon				
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•
Wohnheime	1	0,1	1,7	52
von den Wohngebäuden entfielen auf				
öffentliche Eigentümer	15	2,8	10,5	177
Unternehmen	111	8,1	86,4	1 558
davon				
Wohnungsunternehmen	98	6,6	80,7	1 462
Immobilienfonds	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	13	1,5	5,7	96
private Haushalte	90	3,4	10,9	122
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	0,0	2,9	48
von den Wohngebäuden				
waren errichtet				
bis 1900	22	0,7	3,1	42
von 1901 bis 1918	20	1,5	4,8	53
von 1919 bis 1948	42	2,1	8,0	116
von 1949 bis 1962	18	0,3	7,6	127
von 1963 bis 1970	23	2,9	12,5	212
von 1971 bis 1980	38	1,8	29,6	550
1981 und später	57	5,0	45,1	805

**17 Bauabgang ganzer Wohngebäude im Land Brandenburg 2013
nach Gebäudeart, Eigentümern und Baualter**

Gebäudeart — Eigentümer — Baualter	Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude	Nutz-	Wohn-	Wohnungen
		fläche		
	Anzahl	1000 m ²		Anzahl
Wohngebäude	202	13,2	105,1	1 820
davon				
Wohngebäude mit 1 Wohnung	83	1,8	8,8	83
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	10	0,5	1,6	20
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	108	10,8	93,1	1 665
Wohnheime	1	0,1	1,7	52
von den Wohngebäuden entfielen auf				
öffentliche Eigentümer	15	2,8	10,5	177
Unternehmen	101	7,1	81,6	1 481
davon				
Wohnungsunternehmen	88	5,6	75,9	1 385
Immobilienfonds	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	13	1,5	5,7	96
private Haushalte	83	3,4	10,2	115
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	0,0	2,8	47
von den Wohngebäuden				
waren errichtet				
bis 1900	19	0,7	2,9	39
von 1901 bis 1918	20	1,5	4,8	53
von 1919 bis 1948	40	2,1	7,8	114
von 1949 bis 1962	18	0,3	7,6	127
von 1963 bis 1970	17	2,3	9,2	160
von 1971 bis 1980	33	1,3	27,9	524
1981 und später	55	5,0	44,9	803

18 Bauabgang im Nichtwohnbau im Land Brandenburg 2013 nach Gebäudeart, Eigentümern und Baulalter (einschließlich Abgang von Gebäudeteilen)

Gebäudeart — Eigentümer — Baulalter	Abgang insgesamt			
	Gebäude	Nutz-	Wohn-	Wohnungen
		fläche		
	Anzahl	1000 m ²		Anzahl
Nichtwohngebäude	422	306,0	2,4	29
Anstaltsgebäude	32	53,4	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	39	44,2	0,5	5
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	109	34,6	0,5	6
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	164	125,7	1,1	14
darunter				
Fabrik- und Werkstattgebäude	43	38,9	0,3	3
Handels- einschl. Lagergebäude	64	49,5	0,5	7
Hotels und Gaststätten	8	4,3	0,2	4
sonstige Nichtwohngebäude	78	48,1	0,3	4
von den Nichtwohngebäuden entfielen auf				
öffentliche Eigentümer	114	123,2	0,4	6
Unternehmen	150	132,3	0,7	8
davon				
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	33	16,2	0,1	1
Produzierendes Gewerbe	25	33,8	–	–
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	92	82,3	0,6	7
darunter				
Immobilienfonds	1	0,4	–	–
private Haushalte	144	40,2	1,3	15
Organisationen ohne Erwerbszweck	14	10,4	–	–
von den Wohngebäuden				
waren errichtet				
bis 1900	36	16,8	0,8	10
von 1901 bis 1918	43	25,0	0,4	6
von 1919 bis 1948	62	32,8	0,1	1
von 1949 bis 1962	60	36,9	0,2	2
von 1963 bis 1970	72	51,0	0,4	5
von 1971 bis 1980	112	107,0	0,6	5
1981 und später	37	36,4	–	–

**19 Bauabgang ganzer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 2013
nach Gebäudeart, Eigentümern und Baualter**

Gebäudeart — Eigentümer — Baualter	Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude	Nutz-	Wohn-	Wohnungen
		fläche		
	Anzahl	1000 m ²		Anzahl
Nichtwohngebäude	402	301,5	2,3	28
Anstaltsgebäude	32	53,4	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	38	44,1	0,5	5
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	101	32,9	0,4	5
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	158	124,0	1,1	14
darunter				
Fabrik- und Werkstattgebäude	41	38,5	0,3	3
Handels- einschl. Lagergebäude	63	49,2	0,5	7
Hotels und Gaststätten	7	4,1	0,2	4
sonstige Nichtwohngebäude	73	47,1	0,3	4
von den Nichtwohngebäuden entfielen auf				
öffentliche Eigentümer	112	122,8	0,4	6
Unternehmen	143	130,6	0,7	8
davon				
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	31	15,4	0,1	1
Produzierendes Gewerbe	25	33,8	–	–
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	87	81,4	0,6	7
darunter				
Immobilienfonds	1	0,4	–	–
private Haushalte	133	37,7	1,2	14
Organisationen ohne Erwerbszweck	14	10,4	–	–
von den Wohngebäuden				
waren errichtet				
bis 1900	33	16,5	0,8	10
von 1901 bis 1918	39	24,1	0,3	5
von 1919 bis 1948	53	30,9	0,1	1
von 1949 bis 1962	59	36,5	0,2	2
von 1963 bis 1970	71	51,0	0,4	5
von 1971 bis 1980	111	106,4	0,6	5
1981 und später	36	36,3	–	–

**20 Bauabgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 2013
nach Abgangsursachen und kreisfreien Städten und Landkreisen**

Abgangsursache — Kreisfreie Stadt/Landkreis	Wohngebäude			Nichtwohngebäude		
	insgesamt	darin	Wohn-/ Nutz- fläche	insgesamt	darin	Wohn-/ Nutz- fläche
		Wohnungen			Wohnungen	
Anzahl		1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²	
Abgang ganzer Gebäude						
insgesamt	202	1 820	118,3	402	28	303,8
davon						
Schaffung öffentlicher						
Verkehrsflächen	2	11	0,7	8	–	14,8
Schaffung von						
Freiflächen	67	891	56,7	113	4	105,7
Errichtung eines						
neuen Wohngebäudes	66	264	20,1	49	9	30,3
Errichtung eines						
neuen Nichtwohngebäudes	1	32	1,8	55	3	40,9
Bauordnungsrechtliche						
Unzulässigkeit des Gebäudes	3	5	0,4	9	–	6,9
Außergewöhnliches						
Ereignis (Brand etc.)	9	10	1,7	15	–	4,5
Nutzungsänderung	13	31	2,8	65	11	24,8
darunter						
Nutzungsänderung						
ganzer Gebäude im						
Zuge von Baumaßnahmen	12	30	2,7	65	11	24,9
Sonstige Gründe	41	576	34,2	88	1	75,8
Brandenburg an der Havel	10	121	5,8	10	3	19,9
Cottbus	10	196	12,8	18	2	23,2
Frankfurt (Oder)	10	341	18,4	4	–	4,1
Potsdam	3	55	2,3	26	3	28,5
Barnim	21	121	8,9	35	1	20,6
Dahme-Spreewald	3	5	0,6	5	2	2,0
Elbe-Elster	5	10	1,0	18	1	7,9
Havelland	2	33	1,8	44	1	20,1
Märkisch-Oderland	7	43	3,0	20	–	10,2
Oberhavel	19	22	2,4	29	1	27,2
Oberspreewald-Lausitz	7	98	5,4	9	–	24,5
Oder-Spree	2	2	0,3	10	1	10,6
Ostprignitz-Ruppin	10	77	6,2	23	5	12,2
Potsdam-Mittelmark	17	23	2,9	39	1	22,9
Prignitz	7	31	3,5	24	5	9,1
Spree-Neiße	26	180	12,3	27	–	20,9
Teltow-Fläming	7	43	3,8	33	1	19,4
Uckermark	36	419	27,1	28	1	20,7

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäfts des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3355/3843
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Bautätigkeit

- Baugenehmigungen
F I 1 – m
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.